

# Wozu Auto?

Benjamin Elsner

Ich sitze im Auto und bin am Grübeln. Eigentlich verrückt, wie viel Geld sich viele von uns in Form eines Autos vor die Türe stellen.

Jetzt lebe ich eher ländlich und lange gab es keine Alternative, aber mittlerweile haben auch wir einen ersten Car-Sharing-Anbieter am Ort mit diversen Autos. Und beim Hochrechnen ist das wirklich eine Überlegung wert, sowohl finanziell, wie auch durch die flexiblere Fahrzeugauswahl. Mal ein großes, mal ein kleines Auto. Je nach Zweck! Eigentlich cool!

Aber mein Schweinehund verunsichert mich: Wirklich? Ganz ohne eigenes Auto? Kann das gehen? Die Welt würde es entlasten. Weniger Ressourcen wären für weniger Autos nötig und je weniger ich fahre, umso deutlicher wirkt sich das auf meinen Geldbeutel aus. Und so wenig wie ich mittlerweile fahre, gibt es für mich eigentlich keinen wirklichen Grund mehr für ein eigenes Auto. Trotzdem zögere ich.

Gott lässt in der Bibel ausrichten: „Mit mir kannst Du mehr schaffen als du selbst für möglich hältst.“ Das ist leichter gesagt als geglaubt, aber motiviert mich doch immer wieder, es drauf ankommen zu lassen. Und bislang wurde ich noch selten enttäuscht!

**radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!**

Evangelische Bank Kassel  
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40  
BIC: GENODEF1EK1